

# Ordination und Klinik

NEWSLETTER DES  
ST. JOSEF-KRANKENHAUSES

DEZEMBER 2016



Liebe Kollegin,  
lieber Kollege!

Ab sofort erhalten Sie zweimal im Jahr Neuigkeiten aus dem St. Josef-Krankenhaus, kompakt zusammengefasst auf vier Seiten.

Der Fokus dieser ersten Ausgabe liegt auf dem Thema Frauengesundheit, und hier vor allem auf dem Bereich Brustkrebs. Die Behandlung von Tumorerkrankungen ist einer der Schwerpunkte, die wir in Zukunft noch ausbauen werden. Ein Beitrag über die Urogynäkologie rundet diese Ausgabe ab. Sollten Sie zu unserem neuen Medium Fragen oder auch Anregungen haben, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme!

Herzliche Grüße,

Dr. Ulrich Schmidbauer  
Ärztlicher Direktor

## Brustgesundheitszentrum: Ganzheitliche Betreuung im Vordergrund

Mit ca. 5.000 Neuerkrankungen pro Jahr ist Brustkrebs in Österreich die häufigste Krebserkrankung der Frau. „Die Belastung, die mit der Diagnose und Behandlung einhergeht, ist enorm, sowohl emotional als auch körperlich. Für uns ist es daher besonders wichtig, die Frauen medizinisch und menschlich bestmöglich zu betreuen“, beschreibt Dr. Ulrich Schmidbauer, Ärztlicher Direktor im St. Josef-Krankenhaus. Er leitet auch das Brustgesundheitszentrum, das als spezialisierte Einrichtung Brustkrebs-Patientinnen eine umfassende Betreuung aus einer Hand bietet, von der Diagnose über die Behandlung bis zur Rekonstruktion.

### Mammaboard als Kernstück

Entscheidend dafür ist die interdisziplinäre und interprofessionelle Zusammenarbeit. Im Rahmen eines „Mammabords“ arbeiten Vertreter/innen der Chirurgie, Radiologie, Onkologie, Pathologie, Strahlentherapie,



der Plastischen Chirurgie und Gynäkologie, aber auch der Psychologie und Pflege Hand in Hand. Ziel dieser Tumorboards ist es, für jede Patientin eine klare Therapieempfehlung und eine begründete Alternativbehandlung zu erstellen. Besonders wichtig ist es dem Team, die Frau in alle Entscheidungen einzubeziehen, ihr jeden Behandlungsschritt genau zu erklären und sie während des gesamten Prozesses gut zu begleiten.

Komplementäre Angebote, wie z.B. der Einsatz spezieller Kühlhauben zur Reduktion des mit einer Chemotherapie verbundenen Haarausfalls oder ein speziell auf die Bedürfnisse von Menschen mit Krebserkrankung abgestimmtes Kursprogramm, runden das Angebot im St. Josef-Krankenhaus ab. „Wir haben die Erfahrung gemacht, dass begleitende Maßnahmen die Lebensqualität der Frauen deutlich verbessern können“, erklärt Schmidbauer. Der Erfolg gibt dem Konzept der ganzheitlichen Betreuung Recht. Pro Jahr werden im St. Josef-Krankenhaus rund 160 Mammakarzinome erstdiagnostiziert; die Tendenz ist steigend.

## Tipp

Informationsfolder für Sie und Ihre Patientinnen und Patienten. Anforderung unter [pr@sjk-wien.at](mailto:pr@sjk-wien.at)



## Ihre Ansprechpartner



### OA DR. GEORG PFARL

Standortleiter der Abteilung für Radiologie  
Facharzt für Radiologie  
T 01 / 878 44 – 4267  
E georg.pfarl@sjk-wien.at



### OA DR. ULRICH SCHMIDBAUER

Ärztlicher Direktor  
Leiter des Brustgesundheitszentrums  
Facharzt für Chirurgie  
T 01 / 878 44 – 4209  
E ulrich.schmidbauer@sjk-wien.at



### UNIV.-PROF. DR. LEOPOLD ÖHLER

Vorstand der 1. Abteilung für Innere Medizin /  
Onkologie  
Facharzt für Innere Medizin, Hämatologie  
und Onkologie  
T 01 / 878 44 – 4340  
E leopold.oehler@sjk-wien.at

## Gesicherte Diagnose

Die radiologische Abteilung im St. Josef-Krankenhaus ist auf das Thema Brustkrebs spezialisiert. Bestehen Beschwerden in der Brust, oder wird im Rahmen der Brustkrebs-Früherkennung eine verdächtige Veränderung gefunden, stehen im Brustgesundheitszentrum des St. Josef-Krankenhauses modernste radiologische Untersuchungsverfahren zur weiteren Abklärung zur Verfügung. Ziel ist es, eine eindeutige Diagnose zu stellen, um so eine zielgerichtete Therapie zu ermöglichen. So können mit der digitalen Mammographie Verkalkungen der Brust erkannt werden, deren weitere Abklärung durch eine stereotaktische Vakuumbiopsie erfolgt. Diese ermöglicht es, selbst kleinste Verkalkungen zielgenau zu treffen. Findet sich hingegen im Ultraschall eine Veränderung, kann diese sonographisch biopsiert werden. Die Probengewinnung erfolgt bei beiden Verfahren sehr schonend und ist in aller Regel nahezu schmerzfrei.

### Operation meist brusterhaltend

Im Bereich Mammachirurgie setzt man im Brustgesundheitszentrum des St. Josef-Krankenhauses das gesamte Spektrum etablierter und moderner Verfahren ein. In den meisten Fällen (ca. 85%) kann brusterhaltend operiert werden. Dabei wird so viel gesundes Gewebe wie möglich erhalten. Mit Hilfe onkoplastischer Methoden versuchen wir, auch ein schönes kosmetisches Ergebnis zu erzielen. Standard im Management der axillären Lymphknoten

ist – bei geeigneter Indikation – die Sentinel-Lymphknoten-Biopsie.

### Chemotherapie nach aktuellem Stand der Forschung

Ist eine Chemotherapie nötig, kann diese ebenfalls im St. Josef-Krankenhaus erfolgen. Das Team der 1. Abteilung für Innere Medizin besteht aus erfahrenen Hämato-Onkologen, die pro Jahr rund 2.000 Patientinnen und Patienten mit Krebserkrankungen betreuen. Wichtiger Bestandteil ihrer Arbeit ist die Krebsforschung: Das St. Josef-Krankenhaus nimmt an verschiedenen nationalen und internationalen Studien teil. Als erste Einrichtung in Österreich konnte es eine Patientin in eine Studie über die Behandlung von genetisch vererbarem Brustkrebs einbeziehen.

### RASCHE TERMINVERGABE

Haben Frauen einen **auffälligen Befund** oder möchten sie sich eine **Zweitmeinung** einholen, erhalten sie innerhalb von ein bis zwei Wochen einen ambulanten Termin, um alle weiteren Schritte zu besprechen und die notwendigen Untersuchungen durchzuführen.

### Termine nach persönlicher Vereinbarung unter:

T 01 / 878 44 – 8200  
F 01 / 878 44 – 4060

## Mit Kälte gegen Haarausfall

Seit 2015 wendet das St. Josef-Krankenhaus **spezielle Kühlhauben** an, um den mit einer Chemotherapie verbundenen Haarausfall zu reduzieren bzw. ganz zu unterbinden. Das Prinzip ist einfach: Durch Kühlung der Kopfhaut werden die Haarwurzeln vor den Zytostatika geschützt.

„Mit den eigenen Haaren fühlt man sich doch eine Spur gesünder. Für die Psyche ist das enorm wichtig“, erzählt eine Betroffene von ihren Erfahrungen. Die Anwendung erfolgt in Absprache mit der Patientin und ist kostenlos.



## Das Brustgesundheitszentrum in Zahlen

ANGABEN PRO JAHR

rund **160**

erstdiagnostizierte Mammakarzinome

ca. **1.200**

radiologische Untersuchungen, die mit Brustkrebs in Zusammenhang stehen

knapp **250**

mammachirurgische Eingriffe (gut- und bösartig)

mehr als **700**

Chemotherapien für Patientinnen mit Brustkrebs

**3**

Derzeit nimmt das BGZ an drei internationalen Studien zu Brustkrebs teil.

## Ästhetik spielt eine große Rolle

Neben dem medizinischen Erfolg ist es uns besonders wichtig, ein bestmögliches kosmetisches Ergebnis nach abgeschlossener Behandlung zu erreichen. Dafür steht das gesamte Spektrum etablierter und moderne Verfahren zur Verfügung. In den meisten Fällen kann brusterhaltend operiert werden; eine ansprechende Rekonstruktion der betroffenen Bereiche kann mit Hilfe onkoplastischer Methoden erzielt werden.

In den seltenen Fällen einer Mastektomie sorgt das Team der plastisch-rekonstruktiven Chirurgie für ein gutes kosmetisches Ergebnis. Die Mammarekonstruktion kann sofort oder zu einem späteren Zeitpunkt mit Implantaten oder körpereigenem Gewebe erfolgen. Der Zeitpunkt und die Methode der Rekonstruktion hängen u.a. von der geplanten Therapie, und natürlich von den Wünschen der betroffenen Frau ab. Wichtig ist, dass das Thema Brustrekonstruktion bereits bei Behandlungsbeginn geplant wird. Daher ist die Plastische und Rekonstruktive Chirurgie im Rahmen des Brustgesundheitszentrums auch in den Tumorboards vertreten.

## Ansprechpartner



**PRIM. PROF. (DMC) DR. BORIS TODOROFF**

Vorstand der Abteilung für Plastische und Rekonstruktive Chirurgie  
Facharzt für Plastische Chirurgie  
T 01 / 878 44 - 2530  
E boris.todoroff@sjk-wien.at

## Kooperation bei Strahlentherapie und Pathologie

Für die Bereiche **Strahlentherapie** und **Pathologie** unterhält das Brustgesundheitszentrum im St. Josef-Krankenhaus gut funktionierende Kooperationen mit externen Partnern. Vertreter beider Fachrichtungen sind standardmäßig bei den wöchentlichen Tumorboards vertreten.

Das Labor Braun sorgt dafür, dass alle nötigen Befunde als Entscheidungsgrundlage für die weitere Behandlung so schnell wie möglich zur Verfügung stehen. Mit Hilfe eines neuen Prognoseverfahrens kann festgelegt werden, ob die Patientin eine Chemotherapie benötigt oder ob eine antihormonelle Behandlung ausreicht.

Die zur Senkung des Rückfallrisikos oft nötige Strahlentherapie kann im Krankenhaus Hietzing durchgeführt werden. Die Termine werden vom St. Josef-Krankenhaus organisiert.

## Genetische Beratung

Zehn bis fünfzehn Prozent der Brustkrebsfälle haben einen erblichen Hintergrund; bei fünf Prozent aller Erkrankungen sind Mutationen in zwei bestimmten Genen (BRCA1 und BRCA2) vorhanden. Um diesen Erkenntnissen Rechnung zu tragen, wird im St. Josef-Krankenhaus eine

genetische Beratung für Betroffene und Angehörige angeboten. Eine genetische Vorbelastung und das damit verbundene höhere Krebsrisiko wirken sich auf die Möglichkeiten zur Früherkennung, im Falle einer Krebserkrankung auch auf die grundsätzliche Therapieentscheidung aus.

## Breast Care Nurse



Eine speziell ausgebildete Pflegeexpertin begleitet die Patientinnen durch alle Phasen der Krebserkrankung.

„Mein Ziel ist es, den Frauen Orientierung und Unterstützung für verschiedene Situationen wie eine Krebsoperation, Chemo- oder Strahlentherapie zu geben“, erzählt DGKS Susanne Blum über ihren Alltag als Breast Care Nurse im St. Josef-Krankenhaus. Dabei geht es nicht nur um konkrete Empfehlungen wie z.B. die Erstversorgung mit Brustprothesen oder Perücken. Oft ist sie auch Ansprechperson für die Ängste und die Tabuthemen, die mit der Erkrankung einhergehen. Daneben kümmert sie sich um den reibungslosen Ablauf des gesamten Behandlungsprozesses, vom ersten Besuch im BGZ bis zur Nachsorge.

## UNSERE KOOPERATIONSPARTNER:

**PRIM. DR. OTTO M. BRAUN**

Facharzt für Pathologie/Zytodiagnostik  
M 0664 / 355 77 04  
E otto.braun@laborbraun.at

Krankenhaus Hietzing mit Neurologischem Zentrum Rosenhügel

**UNIV.-PROF. DR. THOMAS-HENDRIK KNOCKE-ABULESZ**



## Unsere Einrichtungen stehen allen Menschen offen – ohne Ansehen ihrer Konfession und ihrer sozialen Stellung.



VINZENZ GRUPPE<sup>+BHS</sup>

In der Vinzenz Gruppe verbinden wir christliche Werte mit hoher medizinischer und pflegerischer Kompetenz und modernem, effizientem Management. Gemeinnützigkeit ist unser Prinzip. Medizin und Pflege mit Qualität und Seele ist unser Ziel.

Krankenhaus  
Barmherzige  
Schwestern Wien

Krankenhaus  
Barmherzige  
Schwestern Linz

Krankenhaus  
Barmherzige  
Schwestern Ried

Orthopädisches  
Spital Speising

Krankenhaus  
Göttlicher Heiland

Herz-Jesu  
Krankenhaus

St. Josef-  
Krankenhaus

Barmherzige  
Schwestern Pflege  
Pflegehäuser und  
Betreutes Wohnen

Herz-Reha Bad Ischl



[www.vinzenzgruppe.at](http://www.vinzenzgruppe.at)

## Urogynäkologische Ambulanz im St. Josef-Krankenhaus

Zur genaueren Abklärung bei Inkontinenz und Beckenbodensenkung stehen im St. Josef-Krankenhaus verschiedene Untersuchungen wie Ultraschall, Urodynamik oder Zytoskopie zur Verfügung. Die Therapie erfolgt abgestimmt auf die Bedürfnisse der Patientin.

### Zu den konservativen Behandlungsmöglichkeiten zählen:

- Beckenbodentraining
- Physiotherapie
- Elektrostimulation der Beckenbodenmuskulatur
- Einnahme gut verträglicher Medikamente

Reicht dies nicht aus, können wir auch moderne und schonende Operationsverfahren wie TVT und TVT-O anbieten („Bändchen-OP“).

### Beckenbodensenkung

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der konservativen und operativen Behandlung einer Senkung des weiblichen Genitals. Welches Verfahren zur Anwendung kommt, hängt von den anatomischen Veränderungen, den Beschwerden und den Symptomen ab.

### Zu den häufigsten Maßnahmen zählen:

- Anpassung eines Pessars
- Blasenhebung mit Eigengewebe (Vordere oder Hintere Plastik)
- Blasenhebung mit Netzeinlage (Sakrokolpopexie)

Für ältere Frauen kommt auch die Sakrospinale Fixation nach Amreich-Richter zur Anwendung.

### Prävention

Besonders großen Wert legen wir auf die Vorbeugung von Beschwerden in Zusammenhang mit dem Beckenboden. An erster Stelle steht dabei regelmäßiges Beckenbodentraining, wofür auch das Gesundheitszentrum am St. Josef-Krankenhaus spezielle Kurse anbietet.



### UROGYNÄKOLOGISCHE AMBULANZ

Dienstag: 11.00 - 13.00 Uhr

Freitag: 10.30 - 13.00 Uhr

#### Terminvereinbarung:

Mo - Fr: 10.00 - 13.00 Uhr

T 01 / 87844 – 4316

### In Kürze

Demnächst eröffnet im St. Josef-Krankenhaus unter der Leitung des renommierten Gynäkologen Dr. Radek Chvatal eine neue **Spezialambulanz für Endometriose**.

Detailinformationen zu unserem neuen Angebot folgen.

NEWSLETTER  
BESTELLEN:

pr@sjk-wien.at  
und über  
[www.sjk-wien.at](http://www.sjk-wien.at)

#### Impressum

**Medieninhaber und Herausgeber:** St. Josef Krankenhaus GmbH – ein Unternehmen der Vinzenz Gruppe.  
**Anschrift von Medieninhaber/Herausgeber und Redaktion:** Auhofstraße 189, 1130 Wien; **Redaktion:** Mag. Anita Knabl-Plöckinger, MAS; **Hersteller:** druck.at; **Herstellungsort:** 2544 Leobersdorf; **Verlagsort:** Wien; **Verlagspostamt:** 1130 Wien; **Layout:** bestheads.com; **Fotos:** Alek Kawka, St. Josef-Krankenhaus, Vinzenz Gruppe